



Niederschrift öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Recht,Sicherheit,Ordnung,Umweltschutzes

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.06.2003
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79/81, Raum 124

Anwesend sind:

Frau Geywitz, Klara	SPD	
Frau Reiß, Brigitte	SPD	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	
Herr Stephan, André	PDS	
Frau Hüneke, Saskia	Grüne/B90	anwesend bis 19:00 Uhr (TOP 4)
Frau Fröde, Anne-Kathrin	PDS	
Herr Henning, Tino	PDS	
Frau Krämer, Sigrid	SPD	
Herr Michalske, Hans-Peter	SPD	
Herr Posth, Gerhard	SPD	
Herr Rietz, Klaus	CDU	
Frau Wagner, Angela	Grüne/B90	

Nicht anwesend sind:

Herr Prof. Dr. Mitzner, Rolf	SPD	nicht anwesend
Herr Lehmann, Peter	CDU	nicht anwesend
Herr Hugler, Klaus	Grüne/B90	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Bestätigung des Protokolls
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Gifteinsatz in Potsdam
Vorlage: 03/SVV/0366
Fraktion >Die Andere<
- 4 Verbot der Anwendung von Pestiziden auf öffentlichen Grünflächen und städtischen Grundstücken
Vorlage: 03/SVV/0370
Fraktion Grüne/B90 und BürgerBündnis

- 5 Geländer am Schafgraben
Vorlage: 03/SVV/0329
Fraktion CDU
- 6 Untere Landwirtschaftsbehörde
Vorlage: 03/SVV/0349
Fraktion CDU
- 7 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Schulstraße
Vorlage: 03/SVV/0362
Stadtverordneter Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 8 Wendeschleife am Potsdamer Hauptbahnhof
Vorlage: 03/SVV/0363
Fraktion CDU
- 9 Bericht zur Entwidmung Bertinistraße (Gemäß DS 03/SVV/0073)
- 10 Über- und außerplanmäßigen Ausgaben vom 01.01.03 bis 31.03.03 Fachbereiche Feuerweh
er sowie Ordnung und Sicherheit
Vorlage: 03/SVV/0403
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr, FB Ordnung und Sicherheit
- 11 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Geywitz.

Zu Beginn der Sitzung sind 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

zu 1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Geywitz schlägt vor, die Drucksachen 03/SVV/0366 als TOP 3 und die DS 03/SVV/0370 als TOP 4 zu behandeln.

Alle anderen Tagesordnungspunkte folgen dann in der geplanten Reihenfolge. Der TOP 9 entfällt, da der Antrag in der SVV am 02.04.2003 zurückgezogen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Frau Geywitz bittet um Abstimmung zur Erteilung des Rederechts für den Vorsitzenden des Naturschutzbeirates, Herrn Voß.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0
Dem Rederecht wird zugestimmt.

zu 1.2 **Bestätigung des Protokolls**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Protokollen vom 23.04.2003 und 22.05.2003 wird zugestimmt.

zu 2 **Mitteilungen der Verwaltung**

Baumaßnahmen am Karstadt-Kaufhaus in der Brandenburger Straße:

Herr Schrewe berichtet auf Anfrage von Frau Reiß in der letzten Ausschusssitzung, dass eine komplette Gesamtverplanung des Baus nicht möglich ist. Es hat bisher keine Beschwerden von Anwohnern bezüglich des Baustaubes gegeben. Der Außendienst führt trotzdem täglich Kontrollen durch. Anfallende Einzelmaßnahmen werden umgehend eingeleitet.

Baumaßnahmen in der Gutenbergstraße 91:

Herr Schrewe macht deutlich, dass die Baumaßnahmen noch andauern werden. Die Baustelle ist in einem sicheren Zustand, auch im Rahmen der Genehmigungen.

Unwettervorhersage:

Herr Hülsebeck erläutert anhand einer Folie, wie durch ein Niederschlagsradar erkennbar ist, welche Niederschläge in welchem Gebiet fallen. Durch die Internetinformationen des Wetterdienstes ist es der Feuerwehr möglich, sich rechtzeitig und gut auf Unwetter einzustellen.

Umzug des Archivs in die ehemalige Alexandrinschule:

Frau Kluge berichtet, dass jetzt auch das Archiv in die Alexandrinschule, Helene-Lange-Straße 14 gezogen ist, in welcher auch schon die Straßenverkehrsbehörde ihren Sitz hat.

Sie weist darauf hin, dass ab Juni samstags im Bürgerservice die Möglichkeit der Regelung von KFZ-Angelegenheiten besteht.

zu 3 **Gifteinsatz in Potsdam** **Vorlage: 03/SVV/0366**

Herr Kruschat bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Geywitz schlägt vor, die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 gemeinsam zu behandeln.

zu 4

Verbot der Anwendung von Pestiziden auf öffentlichen Grünflächen und städtischen Grundstücken
Vorlage: 03/SVV/0370

Frau Hüneke bringt die Vorlage ein und begründet diese.

Herr Voß betont, dass sich der Naturschutzbeirat bereits mit der Problematik befasst hat. Dieser ist mehrheitlich der Auffassung, dass das Pestizitverbot aufrecht erhalten werden soll. Ausnahmen sollten hier lediglich zum Schutz frisch gepflanzter Jungbäume oder kranker Bäume gemacht werden. Eine Verunreinigung des Grundwassers muss unbedingt vermieden werden.

Eine Bekämpfung der Miniermotte mit Pestiziden wird aus Sicht des Naturschutzbeirates für sinnlos erachtet, da dies äußerst schwierig ist.

Frau Geywitz spricht sich für das prinzipielle Aufrechterhalten des Pestizitverbotes aus. Im Einzelfall muss dann die Prüfung von Ausnahmen erfolgen.

Frau Reiß schließt sich dem Vorschlag an und fragt nach der Ansicht der Verwaltung.

Herr Lohrenz erklärt, dass der Magistratsbeschluss 0064/1991 vom 08.05.1991 durch eine Verfügung des Oberbürgermeisters aufgehoben wurde.

Diese Aufhebung des Beschlusses gilt eingeschränkt für folgende Anwendungsbereiche:

- Einsatz von Pestiziden zur Verhinderung bzw. Bekämpfung des Befalles von Schadinsekten, Pilzerkrankungen und unerwünschtem Krautwuchs in Gartendenkmälern wie Russische Kolonie Alexandrowka, Freundschaftsinsel und Karl-Foerster Garten.
- Bekämpfung des Eichensplintkäfers hauptsächlich an Eichenjungbäumen bei Neupflanzung
- Bekämpfung der „Miniermotte“ mit Hilfe von Spritzungen mit Insektiziden an ausgewählten Straßen- und Parkbäumen.

Es werden Regelungen zum Einsatz von Pestiziden in Zusammenarbeit mit dem Bereich Umwelt und Natur sowie dem Naturschutzbeirat erarbeitet und dem Ausschuss für RSOU vorgestellt.

Frau Hüneke weist darauf hin, dass der Oberbürgermeister in der StVV öffentlich ausdrücklich zugesagt hat, dass Pestizide ausschließlich zur Bekämpfung der Miniermotte eingesetzt werden.

Herr Jäkel unterstützt das Anliegen beider Antragsteller. Beide Anträge sollten zusammengeführt werden. Der Grundsatz des strikten Giftverbotes sollte festgeschrieben werden.

Frau Wagner macht deutlich, dass die Bäume durch möglichst natürliche und einfache Methoden gestärkt werden sollten.

Herr Kneiding weist darauf hin, dass derartige Maßnahmen bereits auch in enger Zusammenarbeit mit Bürgern durchgeführt wurden.

Herr Kruschat betont, dass die zu pflegenden Grünflächen in Potsdam gewachsen sind, wobei die zur Verfügung stehenden Mittel für deren Pflege geringer geworden sind. Dies soll nun durch den Einsatz von Pestiziden ausgeglichen werden.

Er spricht sich grundsätzlich gegen den Einsatz von Pestiziden aus. Ausnahmeregelungen müssen im Einzelfall beraten und entschieden werden.

Herr Rietz kann dem Ansinnen der Verwaltung folgen. In bestimmten Fällen ist der Einsatz von biologischen Mitteln durchaus sinnvoll.

Frau Geywitz spricht sich für das Aufrechterhalten des Pestizidverbotes aus. Ausnahmen sollten im Ausschuss für RSOU unter Einbeziehung des Naturschutzbeirates beraten werden.

Frau Hüneke bittet um Einzelabstimmung der Punkte des Antrages.

Herr Lohrenz bittet darum, den Zustandsbericht in der Oktobersitzung des Ausschusses geben zu dürfen, da die Auswertung des Pilotprojektes erst im September vorliegt.

Herr Kruschat sieht seinen Antrag als erledigt an.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistratsbeschluss Nr. 0064/91 vom 08. Mai 1991 zum Verbot der Anwendung von Pestiziden auf öffentlichen Grünflächen und städtischen Grundstücken wird von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.
2. Eine Ausnahme wird zurzeit ausschließlich zur Rettung der Eichen und Kastanien zugelassen.
3. Über den Zustand der kranken Kastanien und Eichen ist im Oktober im Umweltausschuss zu berichten. Zur Beratung wird der Naturschutzbeirat hinzugezogen.
4. Weitere Ausnahmen vom generellen Verbot bedürfen der Zustimmung des RSOU-Ausschusses.

Abstimmungsergebnisse:

Zu 1.:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Zu 2.:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Zu 3.:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Zu 4.:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 1
Stimmenthaltung: 0

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 5 Geländer am Schafgraben
Vorlage: 03/SVV/0329

Herr Rietz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Lohrenz erklärt, dass bei einer Ortsbesichtigung festgestellt wurde, dass das vorhandene Geländer nicht verändert werden kann.

Frau Geywitz kann die Meinung der Verwaltung nicht teilen.

Herr Jäkel schließt sich dem Antrag an.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dafür zu sorgen, dass das Geländer am Schafgraben zwischen Geschwister – Scholl - Straße und Zeppelinstraße erneuert wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0
Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 6 Untere Landwirtschaftsbehörde
Vorlage: 03/SVV/0349

Herr Rietz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Kneiding stellt anhand einer Folie die derzeitige Situation der Betreuung der Potsdamer Landwirte dar. Es weist darauf hin, dass die Verwaltungsvereinbarung mit Potsdam-Mittelmark gekündigt werden soll. Nach einer entsprechenden Übergangsphase können die Aufgaben durch den Bereich Umwelt und Natur übernommen werden. Hierzu sollen zwei Stellen geschaffen werden.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass die Untere Landwirtschaftsbehörde in der Potsdamer Verwaltung Sprechstunden abhält.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0
Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 7 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Schulstraße
Vorlage: 03/SVV/0362

Frau Baumgart erklärt, dass die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen mit der Baugenehmigung geregelt sind.

Herr Kneiding macht deutlich, dass die Baumersatzpflanzungen vorwiegend auf

den Gelände der Schulstraße erfolgen sollen. Der Rest geht auf das Baumkonto des Bereiches Grünflächen.

Herr Stephan spricht sich gegen den Antrag aus.

Die Verwaltung sollte aber zu den geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen berichten, auch darüber, wieviele Bäume mit welchen Auflagen gefällt wurden.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die infolge des Umbaus der Schule 17 zu einer Jugendherberge bzw. zu einem Stadtjugendzentrum ca. 10 gefällten Linden sind noch in diesem Jahr als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme in der Schulstraße selbst zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 0

Ablehnung: 3

Stimmenthaltung: 1

Der Antrag wird abgelehnt.

**zu 8 Wendeschleife am Potsdamer Hauptbahnhof
Vorlage: 03/SVV/0363**

Herr Rietz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Lorenz weist darauf hin, dass dies keine öffentlich gewidmete Fläche ist.

Herr Jäkel unterstützt die Intention des Antrages.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass die Wendeschleife gegenüber dem Nordausgang des Potsdamer Bahnhofs weiterhin für die Stadtrundfahrtbusse als Ein- und Ausstiegsmöglichkeit erhalten bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 9 Bericht zur Entwidmung Bertinistraße (Gemäß DS 03/SVV/0073)

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

**zu 10 Über- und außerplanmäßigen Ausgaben vom 01.01.03 bis 31.03.03 Fachbereiche Feuerwehr sowie Ordnung und Sicherheit
Vorlage: 03/SVV/0403**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 11 Sonstiges

Herr Jäkel weist darauf hin, dass die Eingriffe in die beiden Grundstücke neben der Baustelle Judengrabenbrücke hin. Er bittet um Prüfung, ob die Baustelle kurz- oder mittelfristig zurückgenommen werden kann.

**Klara Geywitz
Ausschussvorsitzende**

**Martina Spyra
Protokoll**